

Regierungsratsbeschluss

vom 16. Dezember 2003

Nr. 2003/2356

Restaurierung der Eisenfunde vom Kohliberg in Dornach: Beitrag aus dem Lotterie-Fonds

1. Erwägungen

1994 legte die Kantonsarchäologie am Kohliberg in Dornach Reste eines Herrenhofes aus dem 14. und 15. Jahrhundert frei. Dieser Hof wurde wahrscheinlich während des Schwabenkrieges 1499 zerstört. Siedlungsgeschichtlich sehr bedeutsam war darüber hinaus der Nachweis frühmittelalterlicher Baureste aus dem 7. bis 10. Jahrhundert. Die Ausgrabungen lieferten aber auch ein sehr reiches Fundmaterial. Darunter befanden sich auch zahlreiche Eisenfunde: Waffen, Werkzeuge und Geräte. Nach der Ausgrabung fehlten die nötigen Mittel um diese Funde behandeln zu lassen. Unterdessen ist die Korrosion der Eisenfunde aber so weit fortgeschritten, dass sie dringend restauriert und konserviert werden müssen, wenn sie nicht endgültig verloren gehen sollen. Für diese Arbeiten ist mit Kosten von 5000 Franken zu rechnen. Gestützt auf die §§ 26 und 27 der Kulturdenkmälerverordnung stellt die Kantonsarchäologie für die Restaurierung und Konservierung der Eisenfunde vom Kohliberg in Dornach das Gesuch um einen Beitrag aus dem Lotterie-Fonds.

2. Beschluss

2.1 Für die Restaurierung und Konservierung der Eisenfunde vom Kohliberg in Dornach wird der Kantonsarchäologie ein Beitrag von Fr. 5'000.-- aus dem Lotterie-Fonds (zulasten Rahmenkredit 2003) zugesprochen.

2.2 Die Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds ist ermächtigt, auf Antrag der Kantonsarchäologie den Betrag zulasten des Kontos 233.003 "Lotterie-Fonds" anzuweisen. Die Auszahlung erfolgt im Jahr 2004.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Abt. Lotterie- und Sport-Toto-Fonds, Ambassadorshof, 4509 Solothurn (3) um/EisenfundeKohliberg.doc
Bau- und Justizdepartement
Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Abt. Archäologie (5) Spy/Br

